Prof. Dr. Alfred Toth

Zur Ordnung von Basis und Determinans bei Zeichen und Namen

1. Bekanntlich bilden die Determinativkomposita nicht nur in der Linguistik, sondern auch für die Semiotik einen Forschungsgegenstand, dem viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Im folgenden geht es um ganz bestimmte qualitative Additionen von Basen und Determinantien, die allerdings nicht mit den aus Grund- und Bestimmungswort bestimmenden Komposita wie z.B. Holzdach vs. Dachpappe koinzidieren. Ferner scheinen diese auf Namen und nicht Zeichen als Basen beschränkt zu sein (vgl. zur Unterscheidung von Bezeichnungs- und Benennungsfunktion zuletzt Toth 2016), da es außerordentlich schwierig ist, v.a. für eine der beiden qualitativen Kommutationen Beispiele beizubringen.

2. Namen

2.1. Det $\oplus$ Name

Inkasso-Heinzi (Tatort Wien)

Arizona-Fredl (Vfs. Wiener Übername)

Rotwein-Biggy (Film "Letzte Chance für Harry")

Alle Konversionen sind ungrammatisch: *Heinzi-Inkasso, *Fredl-Arizona, *Biggy-Rotwein.

2.2. Name $\oplus$ Det

Bibi-Puppi (Tatort Wien)

Moni-Schatz (St. Gallen, ca. 1980)

Uschi-Maus (Klimbim, ca. 1975)

Auch hier sind alle Konversionen ungrammatisch: *Puppi-Bibi, *Schatz-Moni, *Maus-Uschi. Während allerdings der Typus 2.1. beliebig erweiterbar scheint (Ganoven-Ede, Zuhälter-Gerd, Nutten-Paula, usw.), scheint dies für den Typus

2.2. nicht zu gelten (*Johanna-Täubchen, *Peter-Hasi, *Benedikt-Bär, *Hummerl-Moni, usw.).

3. Zeichen

3.1. Det ⊕ Zeichen

Metzgersenf

Konditorzucker

Tischlerleim

3.2. Zeichen ⊕ Det

Hier scheint es nur ein einziges korrektes Beispiel zu geben: Bauerntöpel (Bauernlümmel, Bauernflegel), vgl. jedoch *Arzt-Pfuscher, *Anwalt-Betrüger, *Lehrer-Pedant, für die meistens Metaphern eintreten: Quacksalber, Rechtsverdreher, Klugscheißer/Erbsenzähler.

Wie es aussieht, scheint jedenfalls die fundamentale semiotische Differenz, die wir bereits in Toth (2014a, b) sowie einer langen Reihe von Einzelstudien für Zeichen und Namen festgestellt hatten, bis in die Wortsyntax von Einzelsprachen hineinzuspielen.

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arbitrarität von Namen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Zur Nicht-Arbitrarität von Namen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

Toth, Alfred, Semiotische Bifurkation bei Namen von ontischen Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

19.8.2016